Aus der SAG und den Sektionen = Nouvelles de la SAS et des sevtions

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **28 (1970)**

Heft 118

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bereiche gegeben, aber auch dafür muss man erst einmal die Grundlagen der Theorie kennen und beherrschen, und die Möglichkeit dazu findet man hier trefflich. Man muss sich allerdings im klaren sein, dass WEYLS Werk kein «populäres» Buch ist. Werden auch manche philosophische Fragen erörtert, wie in der eindrucksvollen Einleitung und auch an anderen Stellen immer wieder einmal, so ist doch der Inhalt des Buches sehr «mathematisch», wobei allerdings weniger geläufige mathematische Begriffe wie z. B. der Tensor von Grund auf und sehr anschaulich dargestellt werden, was wiederum für das Verständnis des Weiteren unerlässlich ist.

Der Euklidische Raum, das metrische Kontinuum, Relativität von Raum und Zeit, die allgemeine Relativitätstheorie sind die vier etwa gleich grossen Abschnitte, in die das Buch eingeteilt ist, und die einer auf dem andern aufbauen. Nur am Rande sei bemerkt, dass dabei auch das jetzt so häufig angeführte Problem des mit annähernd Lichtgeschwindigkeit reisenden Raumfahrers, der langsamer altert als der zurückbleibende, «ruhende», sehr schön mathematisch behandelt wird. – WEYLS Buch ist ein treffliches Werk, aber es stellt Anforderungen.

HELMUT MÜLLER

WALTHER LÖBERING: *Jupiterbeobachtungen von 1926 bis 1964.* Nova Acta Leopoldina Nr. 190, Band 34. Johann Ambrosius Barth, Leipzig 1959; 24 Seiten mit 7 Abbildungen und 6 farbigen Bildtafeln; broschiert M 17.–.

Le très connu spécialiste planétaire allemand donne ici un résumé de ses observations visuelles de Jupiter faites à l'observatoire de Fasendorf avec des réflecteurs de 20, 25 et 28 cm.

Les relations détaillées de chaque présentation ont été publiées dans différentes revues; dans ce petit livre, W. LÖBERING relate seulement les aspects et les évènements particuliers qui ont caractérisé la surface de la planète pendant ces 38 années. Parmi ceux-ci nous pouvons noter les taches «grenats» au bord de NEB dont la caractéristique couleur rouge sombre a été reconnue seulement par l'auteur et par LEO BRENNER, qui les a découvertes; les petites taches claires ovales, la Tache Rouge et le «Schleier» (Grande Pertubation Australe) desquelles sont décrites les aspects et sont données les mouvements relatifs. La description de la méthode originale de l'auteur pour l'estimation de la position en longitude des détails est très intéressante, et, paraît-il, lui permet d'atteindre une précision de $\pm 0.4°$ (zénocentriques) par bonnes images.

Une belle série d'images en couleurs (assez fidèles!) de la région de la Tache Rouge et une planisphère générale de la planète terminent cette petite publication qui intéressera certainement les spécialistes de Jupiter.

SERGIO CORTESI

B. L. VAN DER WAERDEN: *Das heliozentrische System in der griechischen, persischen und indischen Astronomie.* Neujahrsblatt der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich auf das Jahr 1970; 55 Seiten.

Aus seinem reichen Wissen über die Entstehung der ältesten Wissenschaft, der Astronomie schöpfend, behandelt VAN DER WAERDEN in der vorliegenden Schrift einen kleinen, aber wichtigen Abschnitt: Wie stark und auf welchem Wege wurde die indische Astronomie von den astronomischen Kenntnissen der Griechen beeinflusst?

Im ersten Kapitel befasst sich VAN DER WAERDEN mit dem heliozentrischen System in der griechischen Astronomie. Wir stossen auf die berühmten Namen wie Aristarchos, Seleukos, Teukros und andere. Im nächsten Abschnitt wird das Grosse Jahr behandelt, das wir sowohl in der griechischen wie auch in der persischen und indischen Astronomie antreffen. Die Grundlagen der persischen und indischen Astronomie werden uns im dritten Kapitel näher gebracht, wobei auch die Chronologie und die verschiedenen Tafelwerke berücksichtigt werden. Die Tafeln basieren auf einer «grossen Konjunktion» aller Planeten im Jahre 3102 v. Chr.; die moderne Rechnung hat jedoch gezeigt, dass in diesem Jahr keine aussergewöhnliche Konjunktion stattfand. Man muss daher annehmen, dass diese Konjunktion von den Griechen auf Grund einer nach den heutigen Maßstäben ungenauen Planetentheorie rückwärts berechnet wurde.

Die vorliegende Schrift erleichtert uns das Verständnis der manchmal recht kompliziert anmutenden astronomischen Systeme. Der logische Aufbau macht es zu einer wirklich lesenswerten Abhandlung, die wir einem jeden Sternfreund, der sich für die Geschichte der Astronomie interessiert, empfehlen möchten.

NIKLAUS HASLER-GLOOR

Aus der SAG und den Sektionen
Nouvelles de la SAS et des sections

Nouveaux projets de voyage de la SAS

Plusieurs participants à l'expédition de Floride ont exprimé le désir que la SAS organise pour l'année prochaine un voyage collectif en *Californie*. Ce voyage aura une durée d'une quinzaine de jours et sera entrepris en mai 1971. A part les observatoires de Palomar, du Mont Wilson et de Flagstaff, l'itinéraire touchera entre autres San Francisco, Los Angeles, Las Vegas, Disney Land et le Gran Canyon. Prix approximatif Fr. 3500.– sans repas; une réduction du prix du vol charter pourrait être réalisée dans le cas d'un nombre suffisamment grand de participants.

Les membres qui désirent participer au voyage sont priés de le faire savoir dès à présent au soussigné.

Une éclipse totale de soleil traversera le 10 juillet 1972 l'Amérique du Nord de l'Alaska à la Nouvelle Ecosse. La totalité ne durera que deux minutes. Pour cette raison et à cause des conditions difficiles de voyage, cette éclipse n'est pas retenue dans nos projets.

Par contre, nous songeons à organiser une expédition de la SAS en vue de l'observation de l'éclipse totale de soleil du *30 juin 1973* (durée 7 minutes) en Afrique. La zone de totalité traversera le Continent Noir de l'ouest à l'est, tout d'abord presque parallèlement au 20e degré de latitude nord, touchera la Mauritanie et passera ensuite par le Soudan et l'Ethiopie. Nos amis italiens, qui ont travaillé pendant plusieurs années en Afrique, vont étudier la chose et nous préparer un plan de voyage.

E. HERRMANN
Sonnenbergstrasse 6
8212 Neuhausen / Chute du Rhin

Inhaltsverzeichnis - Sommaire - Sommario

G. KLAUS, E. MOSER und J. SCHAEDLER:
Protuberanzen 1969 / Protubérances 1969 69
MAURICE FLUCKIGER:
La surface lunaire – Origine de la Lune 74
Zusammenfassung: Die Mondoberfläche – Der Ursprung des Mondes (HELMUT MÜLLER)..... 77
BEAT THEIS:
Die Beobachtung von Wettersatelliten am Kantonalen Technikum Burgdorf 78
FRIEDRICH SEILER:
Dunkelkammerarbeit an einer Kometenaufnahme ... 80